



Weihnatskugeln bemalen und beschriften

1. Das Material:

Glaskugeln – (Kunststoffkugeln vertragen sich oft nicht mit den Markern). Am besten nimmst du Kugeln, die eine gewisse Größe haben, denn sie sind leichter zu handhaben. 6–10 cm sind ideal.

Marker – Für matte Kugeln eignen sich Acrylmarker sehr gut; bei glänzenden Kugeln halten Lackmarker oft besser. Es gibt auch Brushmarker mit Acrylfarben. Damit kannst du nicht nur schön schreiben, sondern auch kleine Dekorationen einfach umsetzen.

Hilfsmaterial: Ein weißer Buntstift oder feine Kreide, Washitape oder Kreppband, ein Glas, etwas Glasreiniger und einige Wattestäbchen. Außerdem eine Unterlage für die Kugel – entweder ein Tesafilm- oder Washitape-Röllchen oder ein weiches Kissen.

2. Vorbereitung:

Nimm etwas Glasreiniger, um die Kugel damit abzureiben und zu entfetten. Dann hält die Farbe besser. Wenn du bei der Bemalung noch etwas unsicher bist, stütze deinen Arm auf ein paar Bücher.

3. Umsetzung:

Überlege dir ein Motiv und mache eine kleine Skizze auf Papier, damit du die Größenverhältnisse einschätzen kannst. Dann bringst du mit dem weißen Bunt- oder Kreidestift deine Vorzeichnung oder einige Hilfslinien auf. Wenn Du ein rundes Ornament (z.B einen Kranz) aufbringen möchtest, eignet sich ein Glas super um einen wirklich runden Kreis auf die Kugel zu bekommen. Jetzt kannst du Schritt für Schritt dein Motiv und deinen Text auf die Kugel übertragen.

Achte darauf, immer kurze Pausen zum Trocknen einzuplanen, damit du nichts verwischst. Wenn dein Motiv auf der Kugel getrocknet ist, kannst du die noch sichtbaren Hilfslinien vorsichtig mit Glasreiniger und Wattestäbchen entfernen.

Eine Schleife dran – und fertig ist deine ganz individuelle Weihnachtskugel.